



EIN KURZER RÜCKBLICK

5 JAHRE GUV HOW

Entwicklung · Maßnahmen · Projekte



Helme | Ohne | Wipper
Gewässerunterhaltungsverband

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 5 |
| Zahlen & Fakten | 6 |
| Technische Ausstattung | 8 |
| Projekte & Maßnahmen | 10 |
| Gewässerunterhaltung | 12 |
| Projekt Bebra | 14 |
| Maßnahme Salza | 16 |
| Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen | 18 |
| Maßnahme Rossmannsbach | 20 |
| Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) | 22 |
| Projekt Hagebach | 24 |
| Projekt Lache/Rhin | 26 |
| Investiver Hochwasserschutz | 28 |
| Projekt IHWSK Bode | 30 |
| Weihnachtshochwasser 2023/24 | 32 |
| Veranstaltung – Hochwasser-Informationstag | 34 |
| Veranstaltung – Wasserwirtschaftliche Extremereignisse | 36 |
| Ausblick | 38 |
| Danksagung | 40 |
| Mitglied- & Partnerschaften | 42 |

Neben der konstanten Abarbeitung seiner Pflichtaufgaben sowie der freiwilligen Leistungen ist unser Verband auch für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet.

JOACHIM LESSNER
Verbandsvorsteher



Unser Vorstand (v.l.): Eckart Lintzel, Henry Pasenow, Knut Hoffmann, Kerstin Windisch, Karsten Kleinschmidt, Joachim Leßner, Andreas Gerbothe

Sehr geehrte Mitglieder und Partner,

am 29.08.2019 haben wir unseren Verband in einer turbulenten Verbandsversammlung gebildet. Seitens des Ministeriums wurde vorgeschlagen, 7 Personen in den Vorstand zu wählen. Hierzu gab es Anträge, die Anzahl auf 9 bzw. 14 Personen zu erhöhen. In einer Abstimmung wurde dem Vorschlag des Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) zugestimmt.

Rückblickend muss festgestellt werden, dass nicht wenige der Mitgliedsgemeinden skeptisch waren, ob der per Gesetz „verordnete“ Gewässerunterhaltungsverband seine Aufgaben lösen kann. Für eine Vielzahl von Fragen gab es keine Erfahrungen bzw. Antworten, wie

- ⊗ Kann der Verband eine Fläche von 120.000 ha bewirtschaften?

- ⊗ Reichen die finanziellen Mittel aus?

- ⊗ Gibt es das erforderliche Personal?

- ⊗ Akzeptieren die Gemeinden und die kreislichen Behörden den GUV und „wollen“ mit ihm gleichberechtigt zusammenarbeiten?

Aus heutiger Sicht darf ich feststellen, dass ALLE Fragezeichen positiv beantwortet werden können. Der Geschäftsführer und alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind anerkannte Partner in den Mitgliedsgemeinden und den Behörden in den Landkreisen. Es hat sich eine gute Zusammenarbeit mit den Ingenieurbüros und den Dienstleistern entwickelt. Unser GUV ist technisch sehr gut ausgerüstet, sodass eine Vielzahl von Arbeiten eigenständig erledigt werden kann. Der Vorstand hat in seinen regelmäßigen Beratungen zu erstellende Wirtschaftspläne, Gewässerunterhaltungspläne u.a. beraten und beschlossen. Es kann festgestellt werden, dass unser Verband eine Spitzenposition bei den 20 GUV in Thüringen einnimmt, mehrfach wurde dieses vom TMUEN bestätigt.

Aus der Erfahrung der letzten fünf Jahre kann ich feststellen, dass der Vorstand eine sehr gute Arbeit geleistet hat. Die regionale Auswahl der Vorstandsmitglieder hat sich bewährt und sollte auch zur anstehenden Wahl in der Verbandsversammlung beachtet werden.


Joachim Leßner, Verbandsvorsteher

Zahler & Fakten



ENTWICKLUNG BIS 2024

| Jahr | Zuweisungen | Mitarbeiter | GU-Maßnahmen | Kosten-GU |
|--------------------------------------|--|-------------|--------------|--|
| 2019 | 682.000 € <small>nur Dritte</small> | 0 | – | 0 € |
| 2020 | 1.056.600 € | 4 | 156 | 366.000 € <small>nur Dritte</small> |
| 2021 | 1.089.700 € | 8 | 370 | 741.000 € <small>Dritte 72%, VM 28%</small> |
| 2022 | 1.123.800 € | 8 | 346 | 783.000 € <small>Dritte 72%, VM 38%</small> |
| 2023 | 1.159.000 € | 8 | 244 | 496.000 € <small>Dritte 64%, VM 36%</small> |
| 2024 <small>Stand 11/2024</small> | 1.195.300 € | 9 | 295 | 600.000 € <small>Dritte 48%, VM 52%</small> |

UNSERE AUFGABEN

- Gewässerunterhaltung
- Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen
- Wasserrahmenrichtlinien (EU-WRRL)
- Hochwasserschutz



Das Team des GUV HOW

Technische Ausstattung

2020

- ⊗ 3 Pickups
- ⊗ Drohne
- ⊗ Freischneider, Motorsäge, Heckenschere

2021

- ⊗ Transporter
- ⊗ Anhänger (3-Seiten-Kipper)
- ⊗ Mähraupe LV 500 pro (Front- und Auslegemulcher sowie Holzhacker)
- ⊗ Zeiterfassungssystem
- ⊗ MAN TGS 16.430 mit HIAB 17m Auslegekran
- ⊗ LKW-Anhänger (18t) mit Auffahrrampen
- ⊗ Heißwassergerät
- ⊗ Minimähraupe Energreen

2022

- ⊗ Anhänger (2,5t)
- ⊗ Mähkorb

2023

- ⊗ Freischneider
- ⊗ Faschinengestelle

2024

- ⊗ Motorpfahlramme
- ⊗ Raupenbagger (6,5 t) mit erweiterter Hydraulikanlage und Anbaugeräten von Wacker Neuson





Paupenbagger mit Sortiergreifer



Transporter mit Equipment



LKW mit Auslegekran



Mähraupe



Freischneidarbeiten

4

Bode

LK Nordhausen
LK Eichsfeld

Projekte & Maßnahmen (Auszug)

3

Lache/Rhin

Breitenworbis

- 1 Gewässerunterhaltung
- 2 Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen
- 3 Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)
- 4 Investiver Hochwasserschutz

- Verbandsgebiet Helme|Ohne|Wipper
- Angrenzende Verbandsgebiete
- Landkreise
- Stehende Gewässer
- Gewässer I. Ordnung
- Gewässer II. Ordnung

Leine | Frieda | Rosoppe

LANDKREIS EICHSFELD

Obere Unstrut | Notter

UNSTRUT-HAINICH-KREIS



1
Salza
Nordhausen

2
Rossmannsbach
Nordhausen

4
Hochwasser
Windehausen

1
Bebra
Sondershausen



Helme | Ohne | Wipper

Untere Unstrut | Helderbach

Bad Frankenhausen

3
Hagebach
Am Ohmberg

Helbe

LANDKREIS SÖMMERDA

Gewässer- unterhaltung

Die Kernaufgabe des Verbandes

Dies umfasst u.a. folgende Aufgaben:

- ⤵ Mahd: händisch und maschinell
- ⤵ Krautung
- ⤵ Beräumung und Gehölzarbeiten
- ⤵ Bibermanagement
- ⤵ Gewässerentwicklung



Intensiv unterhaltene Gewässerabschnitte

| Jahr | LK Nordhausen | LK Eichsfeld | Kyffhäuserkreis |
|-------------|---|------------------------------------|------------------------------------|
| 2020 | Hier wurden ca. 204 km ² Flächen gemäht und die Arbeiten am Gewässer an Dienstleister übergeben. | | |
| 2021 | 48 km | 20 km | 11 km |
| 2022 | 66 km davon Dienstleister 56 km | 21 km davon Dienstleister 16 km | 15 km durch Dienstleister |
| 2023 | 67 km davon Dienstleister 34 km | 22 km davon Dienstleister 17 km | 12 km durch Dienstleister |
| 2024 | 60 km davon Dienstleister 13 km | 24 km davon Dienstleister 16 km | 15 km davon Dienstleister 13 km |



Projekt Bebra

Wiederherstellung und Stabilisierung der Gewässersohle und Sicherung einer ausgebrochenen Ufermauer

Einzelmaßnahme

Wiederherstellung und Stabilisierung der Gewässersohle zum Schutz der angrenzenden Gebäude sowie die Sicherung einer ausgebrochenen Ufermauer, die gleichzeitig als Fundament für ein unmittelbar angrenzendes Gebäude dient.

Standort:

Sondershausen

Gewässer:

Bebra

Umsetzung:

Mai – Juli 2024

Partner:

Stadt Sondershausen, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Sondershausen, Anwohner, GAL mbH

Kosten:

ca. 30.000 €

Was wurde gemacht?

- Sohlanhebung und -stabilisierung
- Rückbau einer desolaten Ufermauer
- Gebäudesicherung durch Wiederherstellung des Fundamentes mit Ortbeton



vorgefundener Zustand



Was ist das Ziel?

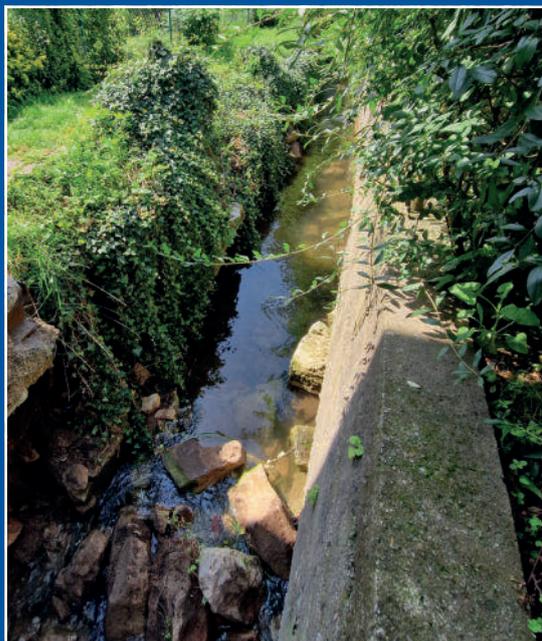
Provisorische Wiederherstellung des schadhaften Bereiches des Gebäudefundamentes mittels Betonfundament sowie Rückbau der sich oberhalb anschließenden Ufermauer im Bereich des Gartengrundstücks der Kirche und Herstellung einer Uferböschung.

Wiederherstellung der Gewässersohle mit einem gleichmäßigen Längsgefälle zwischen dem Absturz am Übergang altes / neues Ausbauprofil im Bereich C.-Röntgen-Straße und dem Sohlstufenabsturz auf Höhe der westlichen Grundstücksgrenze Kirche/Parkplatz Wohnhaus F.-Geyer-Straße mit Wasserbausteinen.

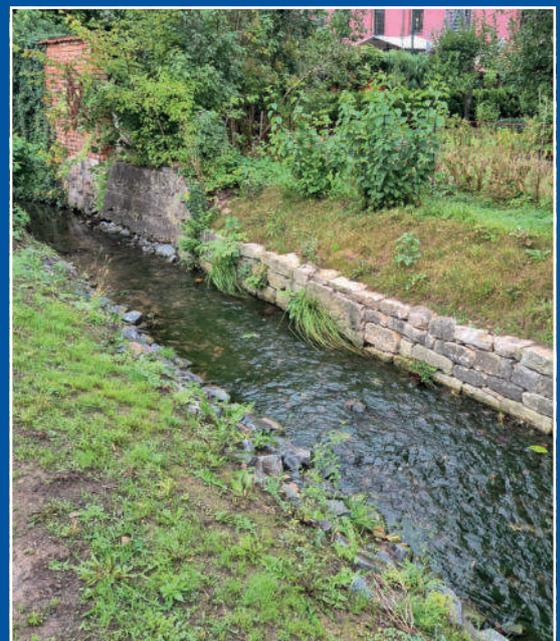
Weitere Infos zum
f Projektlauf Bebra



nach GUV-Maßnahme



vorgefundener Zustand



nach GUV-Maßnahme

Maßnahme Salza

Krautung des Aufwuchses in der Gewässersohle

Ausgangssituation

Durch den wiederholt auftretenden Aufwuchs der Berle, einer Wasserpflanze, die vor allem in kalkhaltigen Gewässern gedeiht, führt der hohe Biomasseanteil jährlich zu einer Verringerung der Fließgeschwindigkeit und verursacht

einen Rückstau sowie einen Anstieg des Wasserspiegels.

Ebenso ist die Vermüllung des Gewässerlaufes ein kritischer Aspekt der den Wasserpegel ansteigen lässt.

Standort:

Nordhausen

Gewässer:

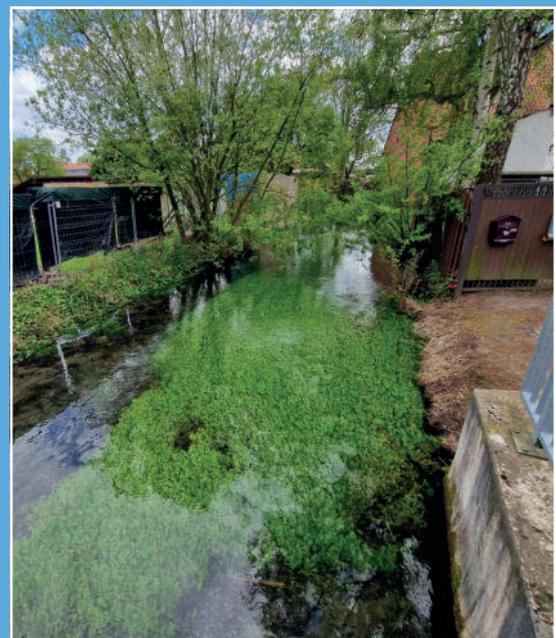
Salza

Umsetzung:

Abschnittsweise ein- bis zweimal jährlich

Kosten:

seit 2020 ca. 75.000 €



vorgefundener Zustand



Mähkorb hilft bei Krautung

Was wurde gemacht?

- ⊙ Krautung des Aufwuchses in der Gewässersohle
- ⊙ Entnahme und Entsorgung des Mülls

Was ist das Ziel?

Senkung des Wasserspiegels um ca. 15 bis 20 cm.

© Thüringer Allgemeine | 01.10.2024



In der Salza in Nordhausen laufen derzeit Pflegearbeiten. Im Auftrag des Gewässerunterhaltungsverbands Helme-Ohne-Wipper arbeitet auch Marcus Stolze

Hoher Pegelstand der Salza beunruhigt

Anwohner hinterfragen auch die Gewässerpflege. Die zuständigen Stellen sehen ein anderes Problem

Kristin Müller
 Nordhausen. Jeder Stärkrogen treibt in Nordhausen Anrainern des Flosschens Salza Sorgenfalten auf die Stirn. In der Theodor-Neubauer-Straße und der Paul-Schneider-Straße stehen die Einläufe zur Halle im Wasser, beklagt dieser Tage Steffen Ifland, CDU-Fraktionschef im Stadtrat. Aus seiner Sicht liegt das an einer unzureichenden Gewässerpflege. In den vergangenen Jahren wurde die Salza immer nur oberhalb des Salzaquellbads gepflegt. Nun seien eingebrochene Weiden ebenso wie Urmet in Flussbett, drücke es in die Einläufe zurück. Flussbett gereinigt, also auch entschlammt wird. Zuständig dafür ist der Gewässerunterhaltungsverband Helme-Ohne-Wipper. Um die Ufer muss sich die Stadt kümmern. Diese hatte auch eine Ufersanierung an der Salza geplant und dafür in diesem Jahr 50 000 Euro eingeplant. Jüngst aber zog sie die Investitionspläne für 2024 zurück. Die Vorüberlegung mit einem Ingenieurbüro habe ergeben, dass sich die Maßnahme komplexer gestalte als zunächst angenommen, heißt es aus dem Rathaus. Nähere Auskünfte etwa zur Frage, warum nun statt dessen wie viel Geld wofür ausgegeben werden soll, konnte Pressesprecher Lutz Fischer am Montag nicht geben.

Verband setzt auf das Entkrauten des Flussbetts
 Unterdessen weist der Gewässerunterhaltungsverband darauf hin, dass auch das Entkrauten der Salza wie aktuell in Niedersalza einen positiven Effekt hat. „Nach dem letzten Mal brachte das einen um zehn Zentimeter gesunkenen Pegelstand“, erklärt Kai-Michael Urspruch, Geschäftsführer des Verbandes. Geplant sei gemeinsam mit der Stadtverwaltung, an der Salza Pegellatten anzubringen, um den Pegelstand in Zukunft eindeutig feststellen zu können. Vor eventuellen Ausbaggerungen seien zudem noch Vermessungen der Salza nötig, so Urspruch. Obwohl seien diese nicht immer der richtige Weg. Wir haben häufig mit illegalen Ablagerungen zu kämpfen, vieles stammt von Anrainern“, so Urspruch. Am Montag zeigt er einen ganzen Berg von Flosschen, Folienresten, alten Schuhen – alles Dinge, die bei Pflegearbeiten aus den Flosschen jofacht wurden. Und nicht nur Müll lasse den Pegel steigen, gibt der Verbandsgeschäftsführer zu bedenken. Auch in den Fluss grüppeter Grünschnitt oder an dessen Ufer abgelagerter Heckschnitt, der beim nächsten Starkregen mitgerissen wird, könne dazu führen – mit negativen Folgen für die Anwohner flussaufwärts.



Kai-Michael Urspruch, Geschäftsführer vom Gewässerunterhaltungsverband Helme-Ohne-Wipper zeigt angeschwemmten Müll.

Achtlos in den Fluss geworfener Müll, verursacht mit höhere Pegelstände: Wir haben häufig mit illegalen Ablagerungen zu kämpfen, vieles stammt von Anrainern.

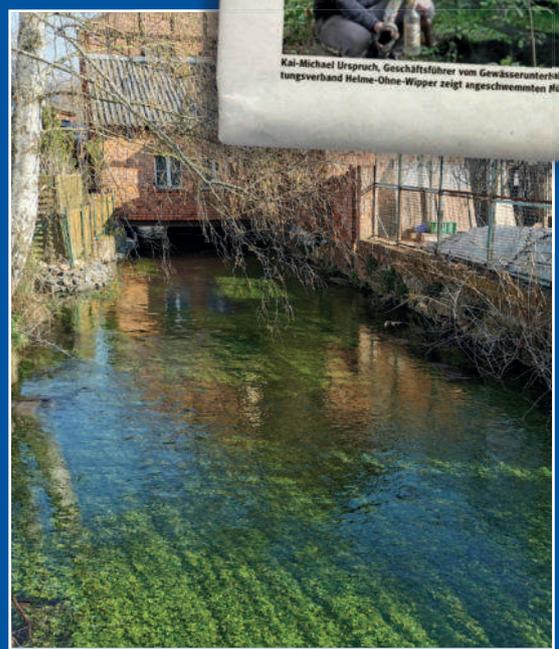
Kai-Michael Urspruch, Geschäftsführer vom Gewässerunterhaltungsverband Helme-Ohne-Wipper



Dieses Grün holt Enrico Pabst von der Firma Garten- und Landschaftsbau Gebhardt aus der Salza.



nach GUV-Maßnahme



vorgefundener Zustand



nach GUV-Maßnahme

Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen

Neben der Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung obliegt dem GUV zudem auch die Unterhaltung der Deiche und der dazu gehörigen Anlagen sowie der Hochwasserschutzanlagen, die dem Wohl der Allgemeinheit dienen, den sogenannten „kommunalen“ Hochwasserschutzanlagen.

Zu den Hochwasserschutzanlagen zählen u.a.

- Hochwasserrückhaltebecken
- Flutpolder
- Polderentlastungsbauwerke
- Flutmulden
- mobile Hochwasserschutz Elemente
- Deiche / Hochwasserschutzwände inkl. Hochwassertore
- Deichscharten
- Siele

Die von der Unterhaltung bevorteilte Gemeinde hat entsprechend ihrem Anteil am Vorteil dem GUV die Kosten zu ersetzen. Mit der Pflicht zur Unterhaltung dieser Anlagen geht im Falle von steuerbaren Anlagen auch die Pflicht zu deren Steuerung einher, insbesondere im Hochwasserfall.

Die Unterhaltung der Hochwasserschutzanlagen umfasst im Wesentlichen das Mähen, Entbuschen, Beräumen, Beseitigen von Gehölzen sowie die Kontrolle und Wartungsarbeiten an den technischen Anlagen.



Weitere Infos zum
f Hochwasserschutz



er-
n



Maßnahme Rossmannsbach

Hochwasserrückhaltebecken als Hochwasserschutz in Nordhausen

Funktion

Die Hochwasserrückhaltebecken 1 bis 3 dienen mit einem Stauraum von in Summe ca. 40.000 m³ dem Hochwasserschutz für die bebauten Bereiche entlang der Bielener Straße sowie dem Gewerbegebiet südlich der Nordhäuser Straße in der Stadt Nordhausen.

Standort:

Nordhausen

Gewässer:

Rossmannsbach 1, 2 und 3

Umsetzung:

seit Anfang August 2024

Was ist wurde gemacht?

Im Zuge des Starkregenereignisses Anfang August 2024 kam es zum Einstau der Rückhaltebecken 2 und 3, infolge dessen es zu einer Beschädigung des Deiches am Becken 3 kam, was ein unkontrolliertes Entleeren des Stauraums zur Folge hatte. Um bis zur Instandsetzung des beschädigten Deichabschnittes



nach dem Hochwasser



ch

Was ist das Ziel?

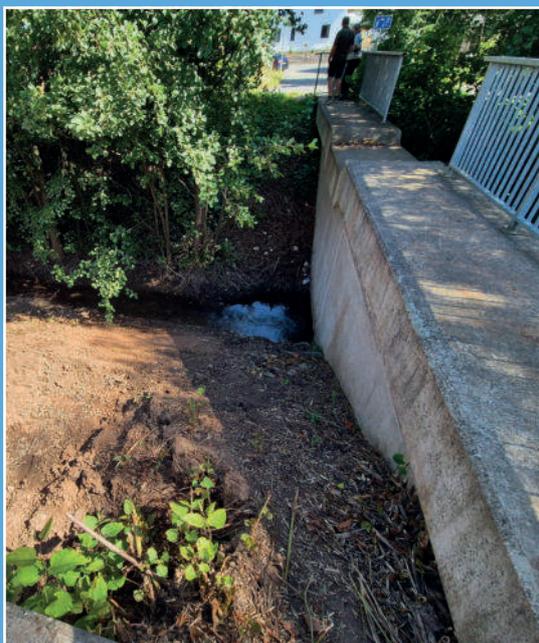
weiterhin einen ausreichenden Hochwasserschutz gewährleisten zu können, wurde die Schadstelle zunächst provisorisch mittels einer Sandsackbarriere verschlossen.

Weiterhin wurde das sich im Becken angesammelte Treibgut beräumt.

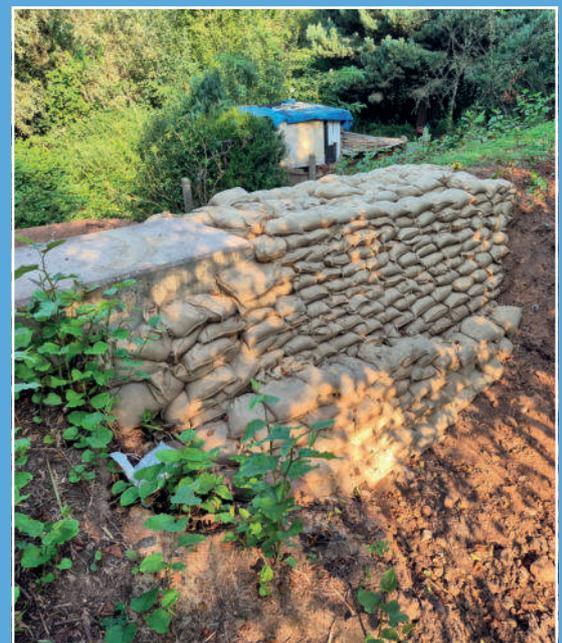
Ziel ist es, auch künftig einen ausreichenden Hochwasserschutz für die Stadt Nordhausen zu gewährleisten.



vorgefundener Zustand



beräumter Zustand



provisorische Sicherung mit Sandsäcken

Wasserrahmenrichtlinie

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL), offiziell als Richtlinie 2000/60/EG bekannt, ist ein grundlegendes Gesetz der Europäischen Union, das den Schutz und die Bewirtschaftung der Gewässer in Europa regelt.

Sie trat im Jahr 2000 in Kraft und verfolgt das Ziel, bis spätestens 2027 alle europäischen Gewässer (Flüsse, Seen, Küstengewässer und Grundwasser) in einen „guten ökologischen und chemischen Zustand“ zu versetzen.

Hauptziele und Grundprinzipien der WRRL:

- ⤵ Guter Zustand der Gewässer
- ⤵ Flussgebietsmanagement
- ⤵ Nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen
- ⤵ Schutz vor Verschmutzung
- ⤵ Beteiligung der Öffentlichkeit

Maßnahmen und Anforderungen:

- ⤵ Bewertung und Überwachung
- ⤵ Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme
- ⤵ Renaturierungsprojekte und Verbesserungen

Herausforderungen bei der Umsetzung:

- ⤵ Hohe Kosten
- ⤵ Konflikte mit anderen Nutzungen wie Landwirtschaft, Industrie oder Wasserkraft
- ⤵ Flächenverfügbarkeit

Trotz dieser Herausforderungen ist die WRRL ein bedeutendes Instrument für den Gewässerschutz in Europa und hat viele Länder zu großen Verbesserungen und Investitionen in die Wasserqualität bewegt.



Hagenbach, Neustadt, Teilobjekt 2 nach Umsetzung

Projekt Hagebach

Herstellung der Durchgängigkeit sowie Renaturierung des Hagebachs

Teilobjekt 2: Strukturverbesserung im Bereich Steinfurt

Ausgangssituation

Östlich der Ortslage Neustadt durchfließt der Hagebach die Feldflur „Die Steinfurt“ in nord-östlicher Richtung. Das Gewässerprofil wurde hier augenscheinlich aus der Tallage verlegt.

In der Achse des bestehenden Gerinneverlaufes zweigte ursprünglich der Mühlgraben ab. Der Gewässerverlauf wurde hier um ca. 90° linksseitig wieder der eigentlichen Tallage zugeführt. Im Waldstück „Warteberg“ verlässt der Hagebach aufgrund der vorherrschenden Topografie und

Standort:

Landgemeinde Am Ohmberg, OT Neustadt,
Landkreis Eichsfeld

Gewässer:

Hagebach

Planer:

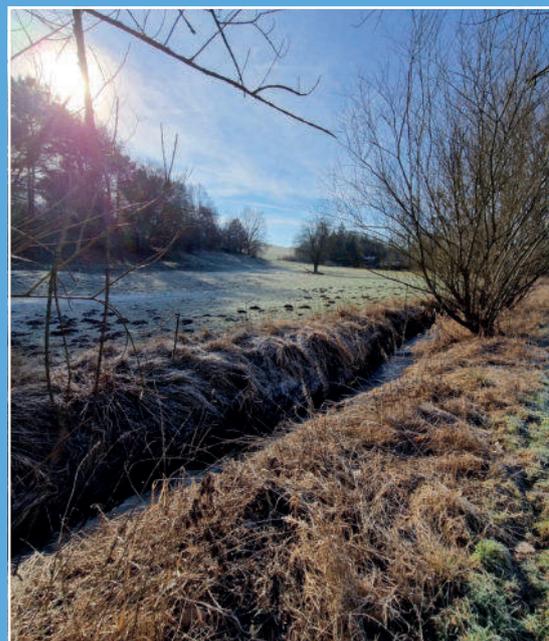
Kellner und Partner mbB, Mühlhausen

Umsetzung:

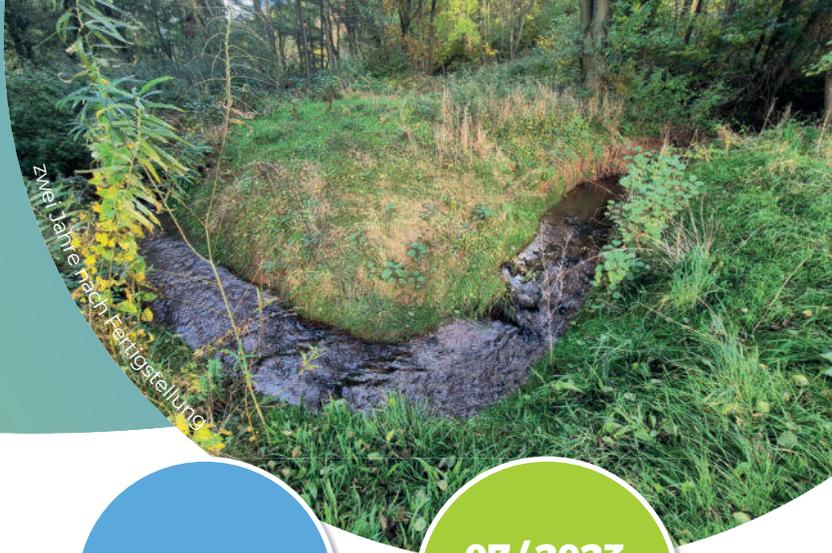
Dezember 2018 – Juli 2023

Kosten:

ca. 125.000 €



Ausgangssituation



12/2018

Vorplanung
(LP1-2)

10/2021

Entwurfs-/
Genehmigungs-
planung einschl.
wasserr. Genehmig.

(LP3-4)

03/2023

Baubeginn

07/2023

FERTIG-
STELLUNG

schlässiger Bodenschichten seine zugewiesene Wasserparzelle und versucht durch natürliche Gefälleregulierung in seinen Altverlauf zurückzuführen. Auf dem Weg zum seinem Altarm überwindet der Bach auf einer Länge von ca. 70m einen Höhenunterschied von mehr als 5m.

Was ist das Ziel?

Die Verbesserung der Gewässermorphologie soll mit der Anlage von leicht mäanderähnlichen Strukturen sowie die Aufweitung des Gewässerprofils in Teilabschnitten erreicht und so der Unterhaltungsaufwand minimiert werden.

Wie wurde es umgesetzt?

- ⊗ Umbau des betroffenen Gewässerabschnittes
- ⊗ Verlegung des Gerinnverlaufes mit Bildung von Mäandern
- ⊗ Reduzierung des Gefälles
- ⊗ Integration von ingenieurb biologischen Bauweisen (Wurzelstöcke, Sohlschwellen)

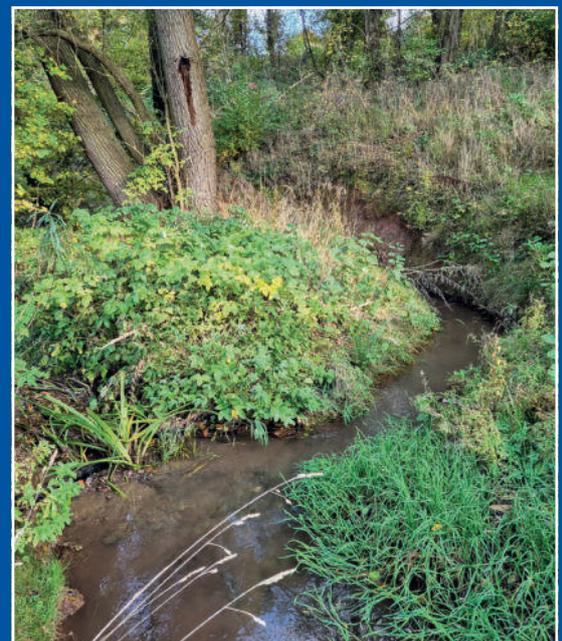
Weitere Infos zum
f Hagebach



nach Renaturierung



Ausgangssituation



zwei Jahre nach Umsetzung

Projekt Lache/Rhin

Durchgängigkeit der Lache/Rhin im Bereich Weiße Mühle

Ausgangssituation

Unmittelbar unterhalb der Zufahrtsbrücke zur Weißen Mühle befand sich das massive dreistufige Absturzbauwerk aus Beton mit einer Gesamtabsturztiefe von ca. 1,5 m. Eine flussauf- und flussabwärts gerichtete Wanderbewegung von Fischen und Makrozoobenthos war durch das vorhandene Bauwerk nicht möglich. Durch

ein fehlendes Tosbecken bildete sich direkt unterhalb des Absturzbauwerkes ein breiter Kolk mit einem Durchmesser von ca. 5 m, der sowohl die Sohle als auch die Böschung beidseitig eintieft. Ein weiterer Absturz aus Naturstein etwa 25 m unterhalb, verhinderte ebenfalls die Wanderbewegungen der Bachlebewesen.

Standort:

Gemeinde Breitenworbis, OT Bernterode,
Landkreis Eichsfeld

Gewässer:

Lache/Rhin

Planer:

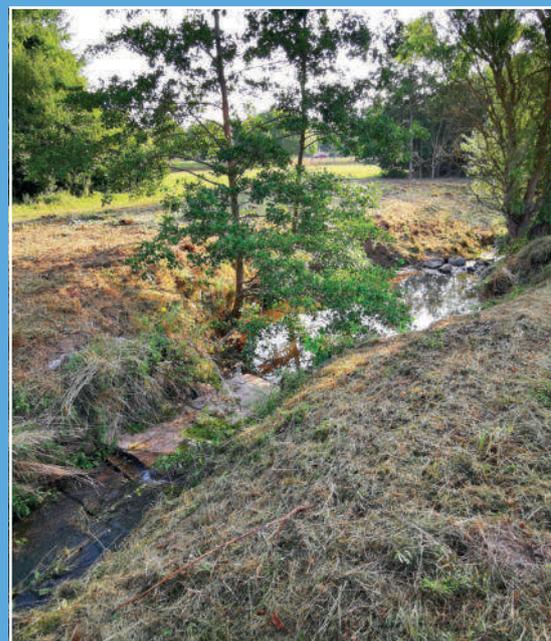
Kellner und Partner mbB, Mühlhausen

Umsetzung:

Dezember 2018 – November 2022

Kosten:

ca. 125.000 €



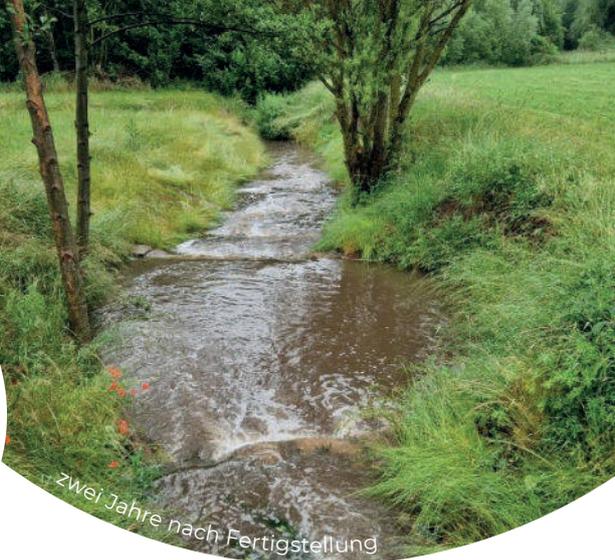
Ausgangssituation



Luftaufnahme



nach Fertigstellung



Zwei Jahre nach Fertigstellung

12/2018

Vorplanung
(LP1-2)

08/2021

Entwurfs-/
Genehmigungs-
planung einschl.
wasserr. Genehmig.
(LP3-4)

03/2022

Baubeginn

11/2022

**FERTIG-
STELLUNG**

Was ist das Ziel?

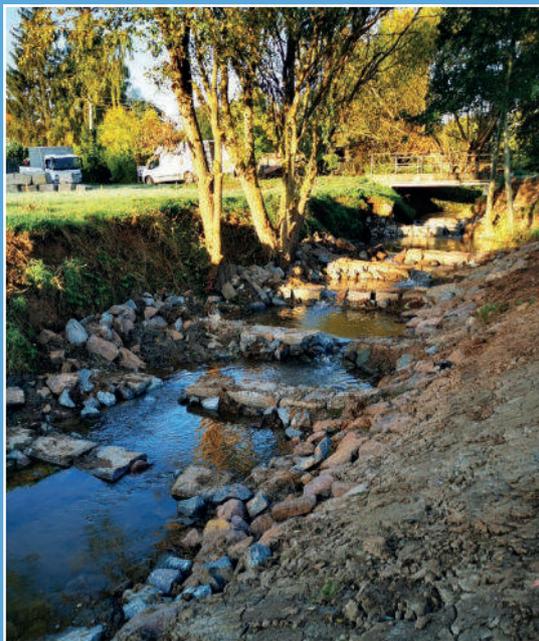
- ⊙ Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
- ⊙ Minimierung der Unterhaltungskosten im betroffenen Bereich

Wie wurde es umgesetzt?

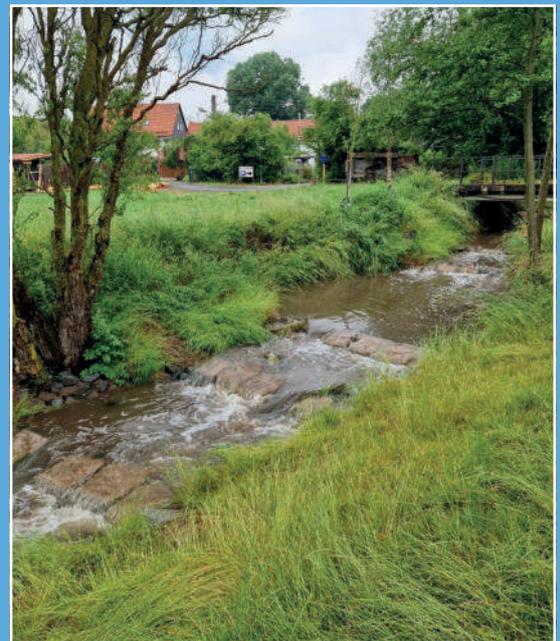
Der betroffene Gewässerabschnitt wurde umgebaut und ein beckenartiges Raugerinne zur Überwindung des Höhenunterschiedes, mit großformatigen Wasserbausteinen als Querriegel, im Abstand von 4,0m auf einer Länge von 35m geschaffen.



in der Bauphase



unmittelbar nach Fertigstellung



Zwei Jahre nach Fertigstellung

Investiver Hochwasser- schutz

Vorhaben zur Verringerung des Hochwasserrisikos durch:

- ① Wiedergewinnung natürlicher Retentionsräume durch Deichrückbau und Deichverlegung, z.T. in Verbindung mit der Wiederherstellung gewässerauetyperischer Elemente
- ② Technische Hochwasserschutzmaßnahmen (inklusive mobiler Hochwasserschutzsysteme) sowie Maßnahmen des Wasserrückhaltes in der Fläche, in Hochwasserpoldern und in Hochwasserrückhaltebecken
- ③ Erstellung von technischen Konzepten (z.B. integralen Hochwasserschutzkonzepten), Planungen und sonstigen vorbereitenden Untersuchungen für vorgenannte Vorhaben
- ④ Erstmalige Ausstattung zur Wahrnehmung des Wasserwehrdienstes nach § 55 ThürWG





HWS Leimbach



Flutpolder Krumbach

Projekt IHWSK Bode

Erstellung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes für die Bode in den Landkreisen Nordhausen und Eichsfeld

Großprojekt

Ein integrales Hochwasserschutzkonzept ist ein umfassender Ansatz zum Schutz vor Hochwasser, der nicht nur technische Maßnahmen wie Deiche und Dämme umfasst, sondern auch natürliche und präventive Ansätze berücksichtigt.

Was ist das Ziel?

Ziel ist es, durch eine Kombination von Maßnahmen das Hochwasserrisiko für die Bode in den Landkreisen Nordhausen und Eichsfeld ganzheitlich zu minimieren und gleichzeitig ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte zu berücksichtigen.

Standort:

Landkreise Nordhausen und Eichsfeld, Landgemeinden Stadt Bleicherode und Am Ohmberg, Gemeinden Lipprechterode und Sonnenstein

Gewässer:

Bode

Planer:

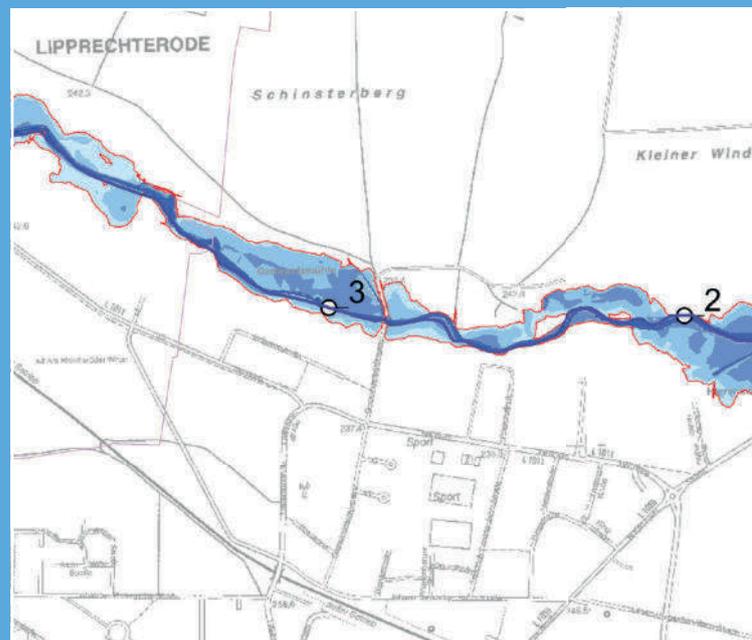
Ingenieurbüro Meinecke GmbH

Umsetzung:

2023 – 2025

Kosten:

167.000 € (davon 80% Förderung)





Bode in Kleinbodungen



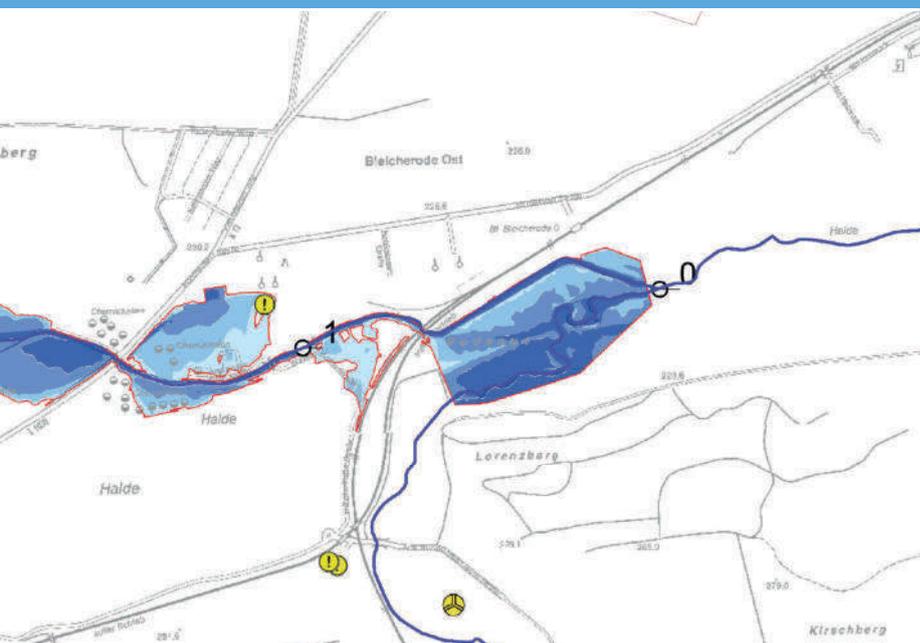
Bode bei Großbodungen

Was wird gemacht?

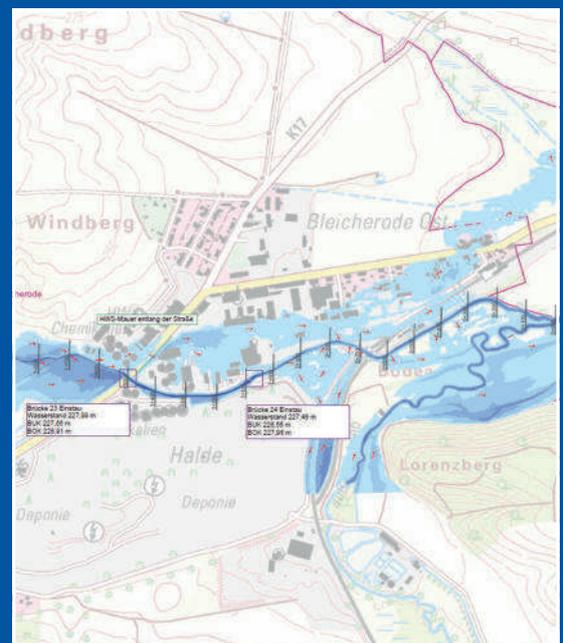
Erarbeitung von Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes, des natürlichen Wasser-rückhalts einschließlich der Auenrevitalisierung, der Flächen- und Bauvorsorge, der Informations-, Verhaltens- und Risikovorsorge sowie von Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt auf Basis der Förderlinie des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz vom 21.08.2020 zur Förderung des Hochwasserschutzes und der Fließgewässerentwicklung in Thüringen im Rahmen der „Aktion Fluss – Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln“.



Bisherige Gefahrenkarte Bode



Planung IST-Zustand

Weihnachtshochwasser 2023/24

Chronologie der Ereignisse



Im Jahr 2023 fielen bereits im Oktober und November erhebliche Niederschlagsmengen. Dadurch waren die Böden schon zu dem Zeitpunkt gut gesättigt.

Aufgrund der prognostizierten Niederschläge von 60 bis 100 l/m² ab dem 20.12.2023 warnte die Hochwassernachrichtenzentrale vor einem erheblichen Anstieg der Abflusspegel im gesamten Verbandsgebiet.

Diese führten flächendeckend zu starken Hochwasserabflüssen bis hin zu Ausuferung der Gewässer.

Die Pegel im gesamten Verbandsgebiet stiegen stetig vor Weihnachten an.

Schwerpunkte im Verbandsgebiet waren Windehausen, Branderode und Nordhausen.

Unsere Kollegen waren im gesamten Landkreis unterwegs, um zu kontrollieren und zu unterstützen.



Beiträge zum Hochwasser
MDR | [nzz-online](#)

Hoch- 4

12.
7 Uhr
ormiert
glieder!

21.12.
16.47 Uhr
Mail TMUEN
(intensive
Beobachtung)

**Herausragende
Leistung ALLER
Kollegen!**

21.-31.12.2023
ca. 220 Stunden aller Kollegen

24.12.2023
alle Kollegen im Einsatz

**bis Ende
März '24**
Beseitigung aller
Schäden



Hochwasser in Windehausen am 25.12.2023

Hochwasser- Informationstag

am 3. November 2023
im Scheunenhof Nordhausen

Hintergrund

In der 85. Kabinettsitzung am 20. Juli 2021 wurde im TOP A.2 die Hochwasserkatastrophe infolge der Starkregenereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im Juli 2021 behandelt. Im Ergebnis wurde das TMUEN damit beauftragt, mögliche Vorkehrungen gegen ähnliche Ereignisse in Thüringen zu analysieren und Handlungserfordernisse herauszuarbeiten.

Im Rahmen der Analyse wurden folgende Maßnahmen herausgearbeitet und gemäß Beschlusslage in das Thüringer Landesprogramm Hochwasserschutz 2022 – 2027 aufgenommen:

Organisation regelmäßiger Hochwasserinformationstage durch die GUV gemeinsam mit den von Starkregen und Hochwasser betroffenen Stellen im TMUEN, im TMIK, der HNZ, der Wasserwehrdienste, der Fachberater Hochwasserschutz der Landkreise und den Gemeinden.

Begründung

Starkregenereignisse können überall in Thüringen und nahezu jederzeit auftreten. Durch solche Ereignisse kann es zu wild abfließenden Wassermassen auch außerhalb der Gewässer kommen, die große Schäden anrichten können. Solche Wassermassen können dann zu einem Flusshochwasser führen, wenn sie in ein Gewässer fließen.

Durch eine ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung werden die Voraussetzungen geschaffen, kleinere bis mittlere Regenereignisse schadlos abführen zu können. Für die bei Starkregen auftretenden Wassermassen reicht das Fassungsvermögen der Gewässer meist jedoch nicht aus. Regelmäßig kommt es bei Starkregenereignissen neben den Überflutungen und den dadurch verursachten Schäden an Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen auch zu Schäden an den Gewässern und wasserwirtschaftlichen Anlagen.

Zu den Aufgaben der Gewässerunterhaltung, speziell im bebauten Bereich, gehört die Sicherung des ordnungsgemäßen Abflusses. Entsprechend besteht die originäre Aufgabe des TLUBN an Gewässern erster Ordnung (bzw. an den landeseigenen wasserwirtschaft-

ag



lichen Anlagen) sowie der GUV an Gewässern zweiter Ordnung nach einem Starkregenereignis darin, die Beräumung der Gewässer-
sohle, das Spülen zugesetzter Verrohrungen und die Sicherung von Anlagen, die der Gewässerunterhaltung dienen, vorzunehmen bzw. zu veranlassen.

Analog zum vorbeugenden Hochwasserschutz können durch die GUV weitere Aufgaben übernommen werden, die in der Zuständigkeit der jeweiligen Gemeinde liegen (wie z. B. die Notsicherung von Anlagen/Ufermauern der Gemeinden). Dies kann im Zuge der Amtshilfe oder durch entsprechenden Beschluss der Gemeinde und des GUV erfolgen. Die vom GUV erbrachten Leistungen sind durch die Gemeinde zu finanzieren. Eine ähnliche Hilfestellung kommt auch in Form von Notsicherungen an Anlagen Dritter (wie z. B. Straßenbrücken) in Betracht. Solche Notsicherungen verhindern Folgeschäden, die zu Lasten des Anlagenbetreibers (im genannten Beispiel dem Straßenbaulastträger) gehen würden, und sind daher von volkswirtschaftlichem Interesse für das Land.

Generell kommt dem GUV als wasserwirtschaftliche Kompetenzstelle in der Region im Zuge der Starkregenvorsorge und -bewältigung eine wichtige Bündelungsfunktion vor Ort zu. Von besonderer Bedeutung ist hier die Vernetzung zahlreicher Akteure vor Ort wie der Wasserwehrdienste vor Ort, der Fachberater Hochwasserschutz, der Leitstellen der Gemeinden und der Hochwassernachrichtenzentrale. Hierzu sollen ab 2022 unter dem Dach der GUV gemeinsame Hochwasserinformationstage für das jeweilige Gebiet zur Information der Gemeinden und Vernetzung der Akteure durchgeführt werden.

Der Fokus liegt bei diesen Veranstaltungen auf Inhalten, die für die angesprochenen Gemeinden von Relevanz sind. Landesweite Strategien sollen nur kurz angesprochen werden.

Weitere Infos auf [nnz-online](https://www.nnz-online.de)
Informationstag 2023



Extremwetter Ereignisse

Informationstag am 4. Dezember 2024 in Sondershausen

Thüringen war in den vergangenen Jahren stark von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Dies äußerte sich u. a. im Auftreten von wasserwirtschaftlichen Extremereignissen. Solche umfassen einerseits Hochwasser und Sturzfluten, die zuletzt im Dezember 2023 sowie im August 2024 auftraten. Andererseits gab es Dürreperioden und Niedrigwasserphasen, die zuletzt von 2018 bis 2022 sichtbar wurden. Klimaprojektionen zeigen, dass solche Extremereignisse zukünftig signifikant häufiger und in stärkerer Intensität auftreten werden.

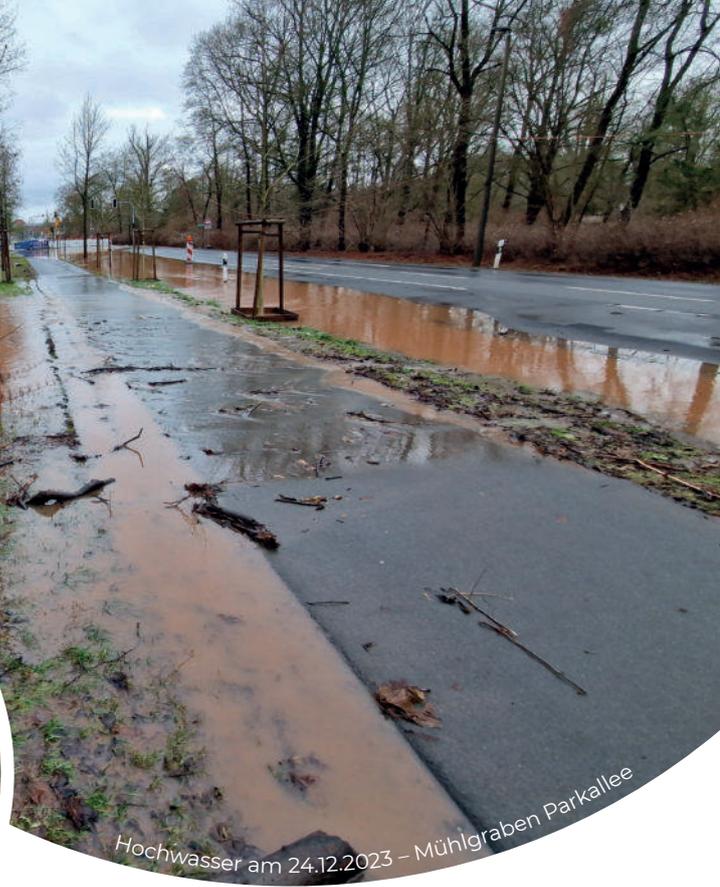
Obwohl diese wasserwirtschaftlichen Extremereignisse in ihren Auswirkungen völlig unterschiedlich sind, bringen doch beide erhebliche Schäden mit sich, über die anlässlich der zweiten gemeinsamen Informationstage der Gewässerunterhaltungsverbände informiert werden soll. Für die Reduzierung der Auswirkungen beider Extremereignisse ist die Vernetzung und damit die Kommunikation und Information der Akteure vor Ort von entscheidender Bedeutung.

Im Fokus der Veranstaltung stehen Informationen über aktuelle und zukünftige Veränderungen des Wasserhaushalts, Herausforderungen durch Wassermangel und Dürren sowie Starkregenrisiken in der Region, Verantwortlichkeiten bei der Starkregenvorsorge, Herausforde-

rungen für Wasserversorger und Gemeinden sowie vorhandene Unterstützungsangebote.

Zielgruppe

- ⊗ MitarbeiterInnen der Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Landkreise und kreisfreien Städte
- ⊗ Fachberater Hochwasserschutz
- ⊗ Feuer- und Wasserwehren
- ⊗ Kreisbauernverbände
- ⊗ Forstämter
- ⊗ Aufgabenträger der öffentlichen Wasserversorgung im Verbandsgebiet der Gewässerunterhaltungsverbände Helme/Ohne/Wipper und Untere Unstrut/Helderbach.



Programm

1. Vortragsblock

Einführung Extremereignisse, Niedrigwasser

- Wasserwirtschaftliche Extremereignisse
 (Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz)
Referat 72

- Dürren, Wassermangel und Niedrigwasser in Thüringen sowie Aufgaben und Pflichten der Akteure
 (Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz)
Referat 26

2. Vortragsblock

Starkregenvorsorge

- Einführung in das Thema Starkregen

- Hinweiskarte Starkregengefahren vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
 (Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz)
Referat 41

- Leitfaden Starkregenvorsorge Thüringen
 (Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, Unterstützung der Gemeinden durch den GUV bei wasserwirtschaftlichen Extremereignissen)
Referat 24



Projekte in PL

Ein Ausblick

Wasserrahmenrichtlinie/ Fließgewässerentwicklung

Bode | Abschnitt 4-7 | Gemeinde Lipprechterode

Herstellung der Durchgängigkeit der Sohlstufe,
Renaturierung und Strukturverbesserung

| | | |
|---|----------------------|-----------|
| TO1 – Durchgängigkeit Sohlstufe Lipprechterode | Fortführung Planung, | 2025 |
| TO2 – Strukturverbesserung Bode (Abschnitt 4 – 7) | Bau | 2025/2026 |
| TO3 – Durchgängigkeit Wehr Lipprechterode | | 2025 |

Bode | Abschnitt 9 | Gemeinde Kleinbodungen

Herstellung der Durchgängigkeit der Sohlstufe,
Renaturierung und Strukturverbesserung

Fortführung Planung,
Bau 2025/2026

Sete | Abschnitt 1-7 | Gemeinde Hohenstein

Herstellung der Durchgängigkeit
sowie Strukturverbesserung

Fortführung Planung,
Bau 2025/2026

Ohne | Abschnitt 3+4 | Gemeinde Niederorschel

Renaturierung und Strukturverbesserung

Fortführung Planung,
Bau 2025/2026

Haferbach | Abschnitt 1-7 | Gemeinde Werther

Renaturierung und Strukturverbesserung

Planung, Bau 2025 – 2027

Krebsbach | Abschnitt 2-5 | Gemeinde Harztor

Renaturierung und Strukturverbesserung und
Herstellung der Durchgängigkeit

Planung, Bau 2025 – 2027

Planung –

Nebenhelme | Abschnitt 1-2 | Gemeinde Görsbach

Renaturierung und Strukturverbesserung Planung, Bau 2025/2026

Krajaer Bach | Abschnitt 2-3 | Gemeinde Kraja

Renaturierung und Strukturverbesserung Planung, Bau 2025 – 2027

Lache/Rhin | Abschnitt 1 | Gemeinde Bernterode

Renaturierung und Strukturverbesserung Planung, Bau 2025 – 2027

Lache/Rhin | Abschnitt 4-7 | Gemeinde Breitenworbis

Renaturierung und Herstellung der Durchgängigkeit Planung, Bau 2025 – 2028

Bode | Abschnitt 11-12 | Gemeinde Am Ohmberg

Renaturierung und Strukturverbesserung Planung, Bau 2025 – 2027

Krajaer Bach | Abschnitt 4-8 | Gemeinde Buhla + Haynrode

Renaturierung und Herstellung der Durchgängigkeit Planung, Bau 2025 – 2028

Investiver Hochwasserschutz

Bode | Landkreise Eichsfeld + Nordhausen

Erstellung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes Fertigstellung Konzept 2025

Bere | Landkreis Nordhausen

Erstellung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes Erstellung Konzept 2025/2026

Ohne | Landkreis Eichsfeld

Erstellung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes Erstellung Konzept 2025/2026

Sachsengraben | Landkreis Nordhausen

Erstellung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes Erstellung Konzept 2025/2026

Bebra | Teilabschnitt 7 | Sondershausen

Ausbau im Stadtgebiet Planung, Bau 2025/2026

Wir sagen Da

Vorstand

Joachim Leßner, Vorstandsvorsteher

Karsten Kleinschmidt, stellv. Vorstandsvorsteher

Andreas Gerbothe

Knut Hoffmann

Eckart Lintzel

Henry Pasenow

Kerstin Windisch

Landesinstitutionen

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Thüringer Aufbaubank

Landkreise mit Fachbereichen

Eichsfeld | Umweltamt

Kyffhäuserkreis | Amt für Umwelt

Nordhausen | Fachbereich Bau und Umwelt

Sömmerda | Umweltamt

Unstrut-Hainich | Fachdienst Bau und Umwelt

Städte und Gemeinden

Landgemeinde Am Ohmberg

Stadt An der Schmücke

Stadt Bad Frankenhausen

LG Stadt Bleicherode

Gemeinde Brehme

Gemeinde Breitenworbis

Gemeinde Buhla

Stadt Dingelstädt

Stadt Ellrich

Gemeinde Gernrode

Gemeinde Görsbach

Landgemeinde Stadt Greußen

Gemeinde Großlohra

Landgemeinde Harztor, OT Ilfeld

Gemeinde Haynrode

Gemeinde Helbedündorf

Landgemeinde Stadt Heringen/Helme

Gemeinde Hohenstein

Gemeinde Kehmstedt

Landgemeinde Kindelbrück

Gemeinde Kirchworbis

Gemeinde Kleinfurra

Gemeinde Kyffhäuserland

Stadt Leinefelde-Worbis

Gemeinde Lipprechterode

Gemeinde Niederbösa

Gemeinde Niedergebra

Gemeinde Niederorschel

Stadt Nordhausen

Gemeinde Oberbösa

Gemeinde Sollstedt

Stadt Sondershausen

nke...

Gemeinde Sonnenstein

Gemeinde Topfstedt

Gemeinde Trebra

Gemeinde Unstruttal

Gemeinde Urbach

Einheitsgemeinde Werther

Dienstleister und Partner

Agentur wirsinds

Autohaus Albertsmeyer Nordhausen GmbH

Autohaus Grund GmbH

Autohaus Peter GmbH

Autohaus Triebel GmbH

Björnsen Beratende Ingenieure Erfurt GmbH

DKB AG

Druckerei Erdenberger

Eat and Smile

Elektro Francke

GAI mbH

Garten- und Landschaftsbau Manuel Höwner

Gebhardt Garten- und Landschaftsbau

GK Jörg Kröner e.K.

Göken, Pollak und Partner Treuhand GmbH

Grimm + Partner Fahrzeugbau GmbH & Co. KG

Hannes Grahl AsUs

Ingenieurbüro Meinecke GmbH

Ingenieurgesellschaft Baugrund GmbH

InlineMedia

KDS Druck und Design

Kellner und Partner Berat. Ing. mbB

Kreissparkasse Nordhausen

Kurt König Baumaschinen GmbH

Kyffhäusersparkasse Sondershausen

Louis Scheuch GmbH

maniax-at-work Werbeagentur

Marian Peter und Thomas Steinmetz
Rechtsanwälte

Melle Gallhöfer Dach GmbH

MVZ Nordhausen

Obermann Nutzfahrzeuge NDH GmbH

Oßwald Fahrzeugteile GmbH

Pirtek Hydraulikservice Erfurt GmbH

P&S Prozeßsteuerung und Systementwicklung
GmbH & Co. KG

RA Schicker Thies PartG mbH

Raiffeisen Waren GmbH

SLH Südharzer Landhandelsgesellschaft mbH

Stadtwerke-Gruppe Nordhausen

Partnerverbände

Unterhaltungsverband Helme

alle anderen GUV`s in Thüringen

Bauernverbände

Bauernverband Kyffhäuserkreis e.V.

Eichsfelder Bauernverband e.V.

Kreisbauernverband Nordhausen

Mitglied- & Partnerschaften

Verbände vertreten als Kompetenznetzwerk die Interessen des Gewässerunterhaltungsverbandes gegenüber Politik und Öffentlichkeit und organisieren für den aktuellen Diskurs den Austausch mit Vertretern von Ministerien, Wirtschaft, Behörden und Verwaltungen sowie anderen Gewässerunterhaltungsverbänden.

Als Mitglied in nachstehenden Verbänden greifen wir auf die gebündelten Erfahrungen von Menschen und Unternehmen mit ähnlichen Interessen zurück. Dabei profitieren wir von rechtlicher und logistischer Unterstützung und nutzen die Impulsgebung der anderen Mitglieder.



Kommunaler Arbeitgeberverband
Thüringen e.V.
Mitglied seit 01/2020



Deutsche Vereinigung für
Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall
Mitglied seit 02/2020



Landeswasserverbandstag Thüringen e.V.
Mitglied seit 12/2020



Nordthüringer Unternehmerverband e.V.
Mitglied seit 06/2022

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

GUV Helme | Ohne | Wipper

Redaktion:

GUV Helme | Ohne | Wipper

Konzept & Gestaltung:

Agentur wirsinds

Bilder:

GUV Helme | Ohne | Wipper

Quellen:

GUV Helme | Ohne | Wipper
Thüringer Allgemeine

Stand:

11/2024

Gewässer Unterhaltungsverband
Helme | Ohne | Wipper
Robert-Blum-Straße 1
99734 Nordhausen

Telefon: 0 36 31 / 6 39-400
Telefax: 0 36 31 / 6 58 84 20
E-Mail: info@how-guv.de



Mehr Infos unter
www.how-guv.de
Facebook 